

Hochzeitgemäße Schrift zur Massenverbreitung

Verlag der Germania, Aktien-Gesellschaft für
Verlag und Druckerei / Berlin C 2,
Stralauer Straße 25

(Z)

Soeben erschien in unserem Verlage

Die Friedensdebatte im Hauptauschuß des Reichstags vom 24. bis 26. Januar 1918

Herausgegeben im Auftrage der Zentrumsfraktion
des Deutschen Reichstags.

88 Seiten 8° geheftet. Preis: einzeln M. 1.70 no., 65 Pi. bar;
in Partien 25 Stück M. 18.75, M. 13.15 bar, 50 Stück M. 25.—,
M. 17.50 bar; 100 Stück M. 40.—, M. 30.— bar; 500 Stück M. 175.—,
M. 131.— bar; 1000 Stück M. 300.—, M. 225.— bar. Einzelne
Exemplare in Kommission.

Die Schrift ist in erster Linie für alle Anhänger d. Zentrumspartei bestimmt.
Darüber hinaus hat sie aber auch Interesse für jeden Politiker.

In der Schrift werden die Richtlinien der Mehrheitsparteien des Deutschen Reichstags für die Friedensfrage dargelegt und verteidigt. Außer den leitenden Staatsmännern Deutschlands und Oesterreich-Ungarns kommen die Führer oben genannter Parteien zum Wort; die Hauptreden der Abgeordneten Trimborn und Erzberger sind ausführlich wiedergegeben. Als Anhang sind unter anderem die 14 Programmpunkte Wilsons und die vom deutschen Reichskanzler zu denselben gemachten Äußerungen beigelegt. Somit bietet die Schrift ein überaus reichhaltiges Material zur Beurteilung der Kriegs- und Friedensziele im jetzigen Weltkriege von dauerndem Wert für jeden Zeitgenossen.

In Zentrumswählerkreisen ist mit dieser parteiloffiziellen Schrift eine

Massenverbreitung

leicht zu erzielen, zumal die billigen Partiepresse eine solche sehr begünstigen.

Senden Sie die Schrift zur Ansicht an alle, die im politischen Leben stehen, insbesondere an Parlamentarier, Zentrumsvereine, Wahlschüßler, Geistliche, Lehrer usw.

Berlin C 2, im März 1918

**Germania Aktien-Gesellschaft für
Verlag und Druckerei
Stralauer Straße 25**

Das Deutsche Reich

(Z) Eine geographische Landeskunde

von

Dr. Willi Ule

Professor der Geographie an der Universität Moskau

Mit 30 Bildertafeln, 9 farb. Kartenbeilagen und 59
Karten und Zeichnungen im Text. 546 Seiten. Gr. 8°.

Geh. M. 10.— / T.— / 6.—, geb. M. 11.25 / T. 90 / 6.90,
zuzüglich 10% Feuerungszuschlag

Die Beschäftigung mit dem altgeheiligten Heimatboden und der daraus hervorgehenden deutschen Eigenart kommt jetzt immer mehr zu ihrem Recht. Dazu bietet Ule Lehrern, Studenten und Seminaristen, zudem aber auch allen Freunden der heimatischen Erdkunde ein brauchbares, mit reichem Anschauungsstoff ausgestattetes Handbuch. Ich bitte Sie, sich für das gangbare Buch zu verwenden.

Leipzig, im März 1918.

Friedrich Brandstetter

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom kgl. Sächf. Ministerium des Innern durch Verordnung vom 29. Juli 1915

Beginn eines neuen Kurses: Ostern 1918

Lehrplan, Satzungen und Anmeldeschein sind unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Am Schlusse des Schuljahres findet eine Abschlußprüfung statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute (auch Damen), die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nachweisen können.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Platosstraße 1a.

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. V. Degener

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. Frenzel